

NIEDERSCHRIFT

über die 16. öffentliche Sitzung des Infrastrukturausschusses der Gemeinde Großenkneten am
Donnerstag, 04.02.2016 , im Rathaus, Markt 1, 26197 Großenkneten

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr

An der Sitzung haben teilgenommen:

Vorsitzende/r

Herr Heiner Bilger

Stellv. Vorsitzende/r

Herr Heinz Heinsen

Mitglieder

Herr Torsten Deye

Herr Axel Janßen

Herr Dieter Kreye

Herr Samuel Stoll

Herr Herbert Wilke

Herr Hermann Wilke

außer Tagesordnungspunkt 6

Stellv. Mitglied/er

Herr Michael Feiner

Tagesordnungspunkt 6, in Vertretung des
Ratsherrn Hermann Wilke

Frau Dorothee Otte-Saalfeld

in Vertretung des Ratsherrn Andre Seeger

hinzu gewählte Mitglieder

Herr Timo Stramann

von der Verwaltung

Herr Klaus Bigalke

Herr Thorsten Schmidtke

Herr Erhard Schröder

Erster Gemeinderat

Bürgermeister

Gäste

Herr Dipl.-Ing. Gunnar Hirsch

Herr Dipl.-Ing. Oliver Kilian

Ingenieurbüro Hirsch, Oldenburg - zu TOP 6

Ingenieurbüro Kilian + Frenz, Sandkrug - zu
TOP 5

Verhindert waren:

Herr Carsten Grallert

Herr Hansjürgen Bornhorn

Herr Florian Reinke

nicht stimmberechtigtes Mitglied

hinzu gewähltes Mitglied

hinzu gewähltes Mitglied

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1** Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit, der Beschlussfähigkeit des Infrastrukturausschusses und der Tagesordnung
- 2** Genehmigung der Niederschrift über die 15. Sitzung des Infrastrukturausschusses am 05.11.2015
- 3** Gegebenenfalls Pflichtenbelehrung eines hinzu gewählten Mitgliedes des Ausschusses

Einwohnerfragestunde

- | | | |
|----------|--|-------------------------------|
| 4 | Strukturplanung eines Breitbandausbaus im Landkreis Oldenburg - Ergebnispräsentation des Konzeptes | BV/0291/2011-2
016 |
|----------|--|-------------------------------|

- abgesetzt -

- | | | |
|----------|--|-------------------------------|
| 5 | Sportanlage in Großenkneten, Am Esch - Umbau zu einem Kunststoffrasenplatz/Vorstellung und Annahme der Planung | BV/0292/2011-2
016 |
|----------|--|-------------------------------|

- | | | |
|----------|--|-------------------------------|
| 6 | Entwässerungsstruktur anlässlich der Erweiterung der Firma Butt GmbH in Großenkneten - Vorstellung und Annahme der Planung | BV/0293/2011-2
016 |
|----------|--|-------------------------------|

- | | | |
|----------|---------------------------------|--|
| 7 | Mitteilungen des Bürgermeisters | |
|----------|---------------------------------|--|

- | | | |
|------------|-------------------------------|-------------------------------|
| 7.1 | Kreisverkehrsplatz in Ahlhorn | MV/0315/2011-2
016 |
|------------|-------------------------------|-------------------------------|

- | | | |
|----------|-------------------------|--|
| 8 | Anfragen und Anregungen | |
|----------|-------------------------|--|

- | | | |
|------------|--|--|
| 8.1 | Obdachlose mit deutscher Staatsangehörigkeit | |
|------------|--|--|

- | | | |
|------------|--|--|
| 8.2 | Geplante Mineralstoffdeponie in Döhlen | |
|------------|--|--|

- | | | |
|------------|---|--|
| 8.3 | Parken bei Sportveranstaltungen in Großenkneten | |
|------------|---|--|

- | | | |
|------------|---|--|
| 8.4 | Durchforstung an der Vechtaer Straße, Ahlhorn | |
|------------|---|--|

- | | | |
|------------|----------------------------|--|
| 8.5 | Verkauf eines Grundstückes | |
|------------|----------------------------|--|

- | | | |
|------------|--|--|
| 8.6 | Geplante Mineralstoffdeponie in Döhlen | |
|------------|--|--|

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit, der Beschlussfähigkeit des Infrastrukturausschusses und der Tagesordnung

Vorsitzender Bilger eröffnet die Sitzung, stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit des Infrastrukturausschusses fest.

Bürgermeister Schmidtke erklärt, dass der Tagesordnungspunkt 4 „Strukturplanung eines Breitbandausbaus im Landkreis Oldenburg – Ergebnispräsentation des Konzeptes“ nicht behandelt werden kann, da dieser in nicht öffentlicher Sitzung beraten werden muss. Er beantragt, den Tagesordnungspunkt von der Tagesordnung abzusetzen.

Die geänderte Tagesordnung wird einstimmig angenommen und sodann festgestellt.

**zu 2 Genehmigung der Niederschrift über die 15. Sitzung des
Infrastrukturausschusses am 05.11.2015**

Die Niederschrift über die 15. Sitzung des Infrastrukturausschusses am 05.11.2015 wird bei 6 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen angenommen.

zu 3 Gegebenenfalls Pflichtenbelehrung eines hinzu gewählten Mitgliedes des Ausschusses

Eine Pflichtenbelehrung eines stellvertretenden hinzu gewählten Mitgliedes ist nicht erforderlich.

Einwohnerfragestunde

Der Ausschussvorsitzende unterbricht um 17:05 Uhr die Sitzung des Infrastrukturausschusses für eine Einwohnerfragestunde.

Herr Sobierei, Großenkneten:

Die Frage richtet sich an den Bürgermeister. Können Sie noch einmal näher erläutern, warum die Gemeinde Großenkneten die Schlichtbauten für die Unterbringung von Flüchtlingen nicht selbst bauen möchte?

Bürgermeister Schmidtke erklärt, dass u. a. auch die Folgekosten zu beachten seien. Die Gebäude müssen unterhalten und bewirtschaftet werden, an Hausmeisterdienste usw. ist zu denken. Insofern ist auch mit Folgekosten zu rechnen.

Herr Eckart Wendt, Großenkneten:

Ich bitte, bei weiteren Planungen in Großenkneten darauf zu achten, dass sich die Entwässerungssituation durch weitere Versiegelungen gerade im Bereich „Zum Kuhberg“ noch verschärfen wird. Im Bereich „In den Rieden“ ist die Entwässerungssituation bereits kritisch.

Im Bereich der Straße „Auf den Rieden“ wurde eine Reparatur durchgeführt. Ich hätte mir gewünscht, dass weitere Straßenbereiche in dem Zuge instand gesetzt worden wären.

Bürgermeister Schmidtke antwortet, dass selbstverständlich bei weiteren gemeindlichen Entwicklungen auch die ordnungsgemäße Oberflächenentwässerung sichergestellt sein muss. U. a. betrifft der heutige Tagesordnungspunkt 6 eine solche Planung.

Bezüglich der durchgeführten Reparatur in der Straße „Auf den Rieden“ wird die Situation noch einmal vor Ort geprüft.

Der Ausschussvorsitzende eröffnet um 17:08 Uhr wieder die Sitzung.

**zu 4 Strukturplanung eines Breitbandausbaus im Landkreis Oldenburg -
Ergebnispräsentation des Konzeptes
Vorlage: BV/0291/2011-2016**

abgesetzt

**zu 5 Sportanlage in Großenkneten, Am Esch - Umbau zu einem
Kunststoffrasenplatz/Vorstellung und Annahme der Planung
Vorlage: BV/0292/2011-2016**

einstimmig beschlossen

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

Beschluss:

Die vom Ingenieurbüro Kilian + Frenz Landschaftsarchitekten vorgestellte Planung zur Umgestaltung eines Rasenplatzes in einen Kunststoffrasenplatz wird angenommen.

Eine öffentliche Ausschreibung ist vorzubereiten und durchzuführen.

Sach- und Rechtslage:

Der Sportplatz in Großenkneten, Hauptstraße, wird für die Erweiterung der Firma Butt GmbH aufgegeben. Für den Vereinssport ist der Wegfall zu kompensieren.

Über die Art und Weise des Ausgleichs wurden Gespräche mit dem betroffenen Turn- und Sportverein Großenkneten (TSV) geführt. Auf Vorschlag des Vereins soll das Rasenspielfeld in Großenkneten, Am Esch, zu einem Kunststoffrasenplatz umgebaut werden. Ein Kunststoffrasenplatz mit einer Flutlichtanlage kann voll umfänglich fast ganzjährig genutzt werden. Mit derartigen Sporteinrichtungen macht die Gemeinde gute Erfahrungen. Die Pflege und Unterhaltung ist weniger aufwendig.

Das bekannte Büro Kilian + Frenz Landschaftsarchitekten hat eine entsprechende Planung erarbeitet und wird diese in der Sitzung vorstellen und erläutern. Die Kostenschätzung für die Gesamtmaßnahme beläuft sich auf 611.249,45 € (brutto) inkl. Nebenkosten.

Der Bürgermeister schlägt vor, folgenden Beschluss zu fassen:

Die vom Ingenieurbüro Kilian + Frenz Landschaftsarchitekten vorgestellte Planung zur Umgestaltung des Rasenplatzes in Großenkneten, Am Esch, in einen Kunststoffrasenplatz wird angenommen.

Eine öffentliche Ausschreibung ist durchzuführen.

Sitzungsbeiträge:

Bürgermeister Schmidtke trägt zu der Beschlussempfehlung vor. Er macht darauf aufmerksam, dass mit dem TSV Großenkneten grundsätzlich Einvernehmen über den Planungsentwurf bestehe. Es gebe aber auch noch weitergehende Wünsche, wie z. B. eine Verstärkung der Flutlichtanlage oder Abstellmöglichkeiten für Materialien.

Im Anschluss stellt Dipl.-Ing. Kilian die Planung vor.

Ratsherr Deye äußert sich dahingehend, dass die CDU-Fraktion die Beschlussempfehlung mittrage. Er erkundigt sich nach den Erfahrungen der Gemeinde mit Kunstrasenplätzen.

Bauamtsleiter Schröder erklärt, dass die Erfahrungen mit Kunstrasenplätzen überaus positiv seien. Der Pflegeaufwand sei wesentlich geringer. Die Plätze sind praktisch über das ganze Jahr mit nur sehr wenigen Einschränkungen bespielbar.

Ratsherr Janßen erkundigt sich nach den bisher verwendeten Materialien auf den vorhandenen Plätzen.

Dipl.-Ing. Kilian gibt einige Erläuterungen zu den unterschiedlichen Kunstrasenbelägen. Unter anderem führt er aus, dass auf größeren Plätzen eher glatte Fasern zum Einsatz kommen, während Trainingsfelder mit gekräuselten Fasern versehen werden. Das hier zur Anwendung vorgesehene Material ist zweifarbig. Herr Kilian erläutert weiterhin, dass die Unterhaltskosten bei glatter Faser geringfügig höher seien.

Ratsfrau Otte-Saalfeld erkundigt sich nach der Bauzeit.

Diese wird von Dipl.-Ing. Kilian mit ca. zehn Wochen angegeben.

Ratsherr Deye weist noch einmal darauf hin, dass es sich um eine große Investition handle. Gleichwohl spreche sich die CDU-Fraktion für die Durchführung der Maßnahme aus.

Ratsherr Heinsen signalisiert die Zustimmung der SPD-Fraktion. Er lobt das ehrenamtliche Engagement der Sportvereine.

**zu 6 Entwässerungsstruktur anlässlich der Erweiterung der Firma Butt GmbH in
Großenkneten - Vorstellung und Annahme der Planung
Vorlage: BV/0293/2011-2016**

einstimmig beschlossen

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

Beschluss:

Die vorgestellte Entwurfsplanung wird zur Kenntnis genommen.

Die Planung ist im Sinne der Beratung zu überarbeiten und erneut im Infrastrukturausschuss vorzustellen.

In die Vorbereitung des Planentwurfs ist der Bürgerverein Großenkneten einzubinden.

Sach- und Rechtslage:

Die Firma Butt GmbH, Großenkneten, Zum Kuhberg, beabsichtigt, den Betrieb unter Inanspruchnahme der Fläche des angrenzenden Sportplatzes zu erweitern. Der Bebauungsplan mit Ausweisung einer gewerblichen Fläche ist zurzeit im Verfahren.

Firma Butt wird die Fläche mit Betriebsgebäuden bebauen. Die Freiflächen werden umfangreich versiegelt. Hierdurch wird es notwendig, die Entwässerungsinfrastruktur neu zu beordnen.

Die Schmutzwasserversorgung ist unproblematisch, da ausschließlich in geringem Umfang häusliche Abwasser aus Sozialräumen anfallen. Das vorhandene Schmutzwassersystem ist ausreichend.

Einen erheblich größeren Aufwand erfordert allerdings die Oberflächenentwässerung.

Bereits heute kommt es im betreffenden Bereich bei Starkregen zu Überflutungen privater Grundstücke, der Ortsdurchfahrt und auch des Bürgerparks. Bei einer Versiegelung des jetzigen Sportplatzes wird sich diese Situation erheblich verschärfen, wenn nicht entsprechende Vorkehrungen getroffen werden.

Das bekannte Ingenieurbüro Hirsch, Oldenburg, wurde beauftragt, eine entsprechende Planung zu erarbeiten.

Das auf der zukünftigen Betriebsfläche der Firma Butt anfallende Oberflächenwasser muss über Abläufe gefasst werden. Als Vorfluter steht nur die „Großenknetener Bäche“ im Bereich des Bürgerparks zur Verfügung. Um das Wasser in die „Großenknetener Bäche“ einleiten zu können, muss vom jetzigen Sportplatz eine entsprechend dimensionierte Rohrleitung verlegt werden. Dafür ist die Hauptstraße zu kreuzen.

Bei der „Großenknetener Bäche“ handelt es sich um ein Verbandsgewässer im Eigentum und in der Unterhaltungspflicht der Hunte-Wasseracht. Der Verband hat bereits mitgeteilt, dass einer

Einleitung nur unter bestimmten Voraussetzungen zugestimmt wird. Maßgebliche Voraussetzung ist hierbei die Schaffung eines Regenrückhaltebeckens, um die anfallenden Wassermengen entsprechend abpuffern zu können.

Der Bürgerpark hat für das Ortsbild in Großenkneten eine besondere Bedeutung. Das zu schaffende Regenrückhaltebecken sollte sich daher auch optisch einfügen. Es ist daher überlegenswert, durch bautechnische Maßnahmen ein ganzjährig wasserführendes Becken zu schaffen.

Des Weiteren grenzt an den Sportplatz das Grundstück des ehemaligen Hofes Hagelmann an. Ein Investor plant dort die Neuerrichtung von Wohngebäuden. Für dieses Grundstück ist ebenfalls die Oberflächenentwässerung sicherzustellen. Der Investor ist auf die Gemeinde zugekommen und hat angeregt, die Maßnahmen zu verbinden. Die hieraus entstehenden finanziellen Mehraufwendungen wären vom Investor zu tragen.

Die bisher vorgeschätzten Investitionskosten ohne Berücksichtigung des Grundstücks Hagelmann belaufen sich auf rund 85.000,00 €.

Herr Dipl.-Ing. Hirsch wird die Planung in der Sitzung des Infrastrukturausschusses vorstellen und erläutern.

Der Bürgermeister schlägt vor, folgenden Beschluss zu fassen.

Die vom Ingenieurbüro Hirsch, Oldenburg, vorgestellte Planung zur Schaffung der Entwässerungsinfrastruktur im Zusammenhang mit der Erweiterung der Firma Butt GmbH, Großenkneten, Zum Kuhberg, wird angenommen.

Eine öffentliche Ausschreibung ist durchzuführen.

Sitzungsbeiträge:

Bürgermeister Schmidtke trägt zur Vorgeschichte der Planung vor. Er führt dazu aus, dass die Erweiterung der Firma Butt u. a. eine Beordnung der Oberflächenentwässerung erforderlich macht.

Im Anschluss stellt Dipl.-Ing. Hirsch die Planung vor.

Ratsherr Janßen hält es für sinnvoll, den vorhandenen Teichbiotop für die Entwässerungsplanung mit zu nutzen.

Dipl.-Ing. Hirsch entgegnet, dass das vorhandene Teichbiotop als Ausgleichsfläche bei steigendem Wasserpegel in der Großenknetener Bäche angelegt wurde.

Ratsherr Feiner kritisiert, dass die Planung im Vorfeld nicht mit dem Bürgerverein Großenkneten abgestimmt wurde. Er weist darauf hin, dass der Bürgerpark u. a. auch als Parkfläche bei Veranstaltungen benötigt werde.

Ratsherr Deye spricht sich ebenfalls dafür aus, die Entwässerungsinfrastruktur im Bürgerpark anders zu gestalten.

Dipl.-Ing. Hirsch weist darauf hin, dass für die Entwässerung der Erweiterungsfläche Butt ein bestimmtes Regenwasserrückhaltevolumen vorgehalten werden muss. Er erläutert, dass eine grabenlose Verlegung der erforderlichen Rohrleitung durch die Hauptstraße mit ca. 25.000,00 € zu veranschlagen sei. Seine Empfehlung sei es deshalb, die Rohrverlegung in offener Bauweise durchzuführen und die ersparten Mittel in eine Abdichtung der geplanten Regenrückhaltung einzusetzen, um ganzjährig eine Wasserfläche zu erhalten.

Ratsherr Janßen spricht sich ebenfalls dafür aus, die Straßenquerung mit der Rohrleitung in offener Bauweise durchzuführen.

Ratsherr Feiner regt an, das Regenrückhaltebecken so zu konstruieren, dass dies im Winter auch als Eislauffläche genutzt werden könne. Er bittet weiterhin darum, den Bürgerverein in die Planungen einzubinden.

Bürgermeister Schmidtke weist darauf hin, dass eine Mitnutzung des vorhandenen Teichbiotops für die Oberflächenentwässerung der Erweiterungsfläche Butt nicht möglich sei, da es sich hier um ein völlig anderes - separat zu betrachtendes - Entwässerungssystem handele.

Ratsherr Janßen spricht sich dennoch dafür aus, das vorhandene Teichbiotop in die Planungen mit einzubeziehen. Der Bürgerverein sollte in die Planungen eingebunden werden.

Ratsherr Heinsen schließt sich den Ausführungen des Ratsherrn Janßen an. Er weist darauf hin, dass Ratsherr Feiner sich zu dem Tagesordnungspunkt als Mitglied des Ausschusses und nicht als Vorsitzender des Bürgervereins äußern sollte.

Sodann trägt Erster Gemeinderat Bigalke die geänderte Beschlussempfehlung vor. Diese lautet:

Die vorgestellte Entwurfsplanung wird zur Kenntnis genommen.

Die Planung ist im Sinne der Beratung zu überarbeiten und erneut im Infrastrukturausschuss vorzustellen.

In die Vorbereitung des Planentwurfs ist der Bürgerverein Großenkneten einzubinden.

zu 7 Mitteilungen des Bürgermeisters

zu 7.1 Kreisverkehrsplatz in Ahlhorn
Vorlage: MV/0315/2011-2016

Das Niedersächsische Landesamt für Straßenbau und Verkehr führt zurzeit Vorplanungen zur Umgestaltung des Kreisverkehrsplatzes in Ahlhorn durch. Ein erster Vorentwurf wurde der Gemeinde vorgestellt. Seitens der Gemeinde wurde darum gebeten, die Vorkehrungen für eine ausreichende Beleuchtung zu treffen. Sobald sich die Planungen konkretisieren, sollen diese noch im Infrastrukturausschuss vorgestellt werden.

Vom weiteren zeitlichen Ablauf her ist geplant, in diesem Jahr den Planverzicht auszusprechen. Dazu wird sich die Straßenbauverwaltung zu gegebener Zeit mit den betroffenen Anliegern zusammensetzen. Die Bauabwicklung soll im Jahr 2017 erfolgen.

Eine erste überschlägige Kostenschätzung geht von rd. 400.000,00 € Investitionskosten aus. Die Gemeinde Großenkneten wäre mit rd. 50 %, also 200.000,00 €, mit im Boot, da zwei Äste der G 213 in der Unterhaltungs- und Verkehrssicherungspflicht der Gemeinde stehen.

zu 8 Anfragen und Anregungen

zu 8.1 Obdachlose mit deutscher Staatsangehörigkeit

Ratsherr Janßen:

Gibt es derzeit Obdachlose mit deutscher Staatsangehörigkeit in der Gemeinde Großenkneten?

Bürgermeister Schmidtke:

In Ahlhorn gibt es Personen deutscher Staatsangehörigkeit, die als Obdachlose in Ahlhorn, Översweg, untergebracht sind.

Ratsherr Janßen:

Besteht eine Rechtspflicht zur Vorhaltung einer bestimmten Anzahl von Wohnungen für die Unterbringung von Obdachlosen?

Erster Gemeinderat Bigalke:

Nein, eine solche Rechtspflicht besteht nicht. Die Gemeinde ist dafür zuständig, eine drohende Obdachlosigkeit abzuwenden.

zu 8.2 Geplante Mineralstoffdeponie in Döhlen

Ratsherr Feiner:

Im Zuge der geplanten Mineralstoffdeponie in Döhlen wurden bereits zahlreiche Bäume entfernt. Ist der Schaden bereits bekannt?

Bürgermeister Schmidtke:

Die Angelegenheit wird gegenwärtig rechtlich geprüft.

Erster Gemeinderat Bigalke ergänzt, dass die Baumfällungen nach dem Planfeststellungsbeschluss rechtmäßig seien. Ein Schadenersatzanspruch der Gemeinde sei daher nicht gegeben. Ob ein Entschädigungsanspruch wegen des Wertverlustes bestehe, werde derzeit anwaltlich geprüft.

zu 8.3 Parken bei Sportveranstaltungen in Großenkneten

Ratsfrau Otte-Saalfeld:

Bei Sportveranstaltungen sind die Parkplätze im Bereich der alten Turnhalle an der Hauptstraße sehr knapp. Kann hier Abhilfe geschaffen werden?

Bürgermeister Schmidtke:

Es stehen ausreichend Parkplätze vor dem Rathaus und auf dem Wilhelm-Wellmann-Platz zur Verfügung. Diese müssen eben nur genutzt werden.

zu 8.4 Durchforstung an der Vechtaer Straße, Ahlhorn

Ratsherr Stoll:

An der Vechtaer Straße wird zwischen Fahrbahn und Bahngleisen eine Fläche durchforstet. Was ist mit dieser Fläche weiterhin vorgesehen?

Bürgermeister Schmidtke:

Im Zuge der Sanierung des alten Stellwerks hat der Landkreis Oldenburg darum gebeten, das Sichtfeld auf das Gebäude freizumachen. Hintergrund sind immer wiederkehrende Vandalismusschäden. Es ist vorgesehen, die Fläche unter Berücksichtigung eines Sichtfeldes auf das Stellwerk wieder aufzuforsten.

zu 8.5 Verkauf eines Grundstückes

Ratsherr Wilke:

Parallel zur Vechtaer Straße in Ahlhorn wurde ein ehemaliges Gleisgrundstück verkauft. Ist hierüber etwas bekannt?

Bürgermeister Schmidtke

Mir ist hierüber nichts bekannt.

Protokollanmerkung:

Bei der betreffenden Fläche handelt es sich um einen Grundstücksstreifen, der von der Norddeutschen Grundstückauktionen AG im Auftrag der Deutschen Bahn versteigert wurde. Auf diesem Streifen verlief ehemals ein Bahngleis, welches aber bereits vor Jahren abgebaut wurde. Mittlerweile hat sich dort umfangreiche Vegetation entwickelt. Ein Grundstücksanlieger aus Ahlhorn hat die Fläche erworben. Welche Nutzung dieser vorgesehen hat, ist nicht bekannt. Die Gemeinde hat im Zuge des Grundstücksverkaufs von ihr benötigte Verkehrsflächen im Bereich von Straßeneinmündungen erworben.

zu 8.6 Geplante Mineralstoffdeponie in Döhlen

Ratsherr Kreye verliest eine Stellungnahme des Rechtsanwalts der Bürgerinitiative zur geplanten Mineralstoffdeponie in Döhlen.

Ende der Sitzung: 18:10 Uhr

gez. Heiner Bilger
Vorsitz

gez. Thorsten Schmidtke
Bürgermeister

gez. Erhard Schröder
Protokollführung